

NEUES

aus der Kirchengemeinde St. Marien

- Reservieren: Heilig Abend - Gottesdienste***
- Verändert: Abendgottesdienste im Advent***
- Sternsingen in Rullstorf und Scharnebeck***



.....damit wir voneinander hören!!!

REGELMÄSSIGE TERMINE

Montag

Seniorenachmittag am 1. Montag im Monat, 15.00 Pastor Link

B-Kleidungs-Treff 9.00 – 12.00 & 15.00 – 18.00 Uhr Lebensraum Diakonie, Im Oelkamp 10

Bibel-Glauben-Leben-teilen Gruppe I am 2. Montag im Monat, 18.30 C. Daxner, Tel. 232 07 91

Handarbeitskreis 14-tägig 19.30 C. Bannöhr, Tel.1536, G. Naß, Tel. 8878

Dienstag

Frühstück und Gespräch am 2. Dienstag im Monat, 9.00 - 11.00 Sig-run Dressler

Flötenchor 19.30 C. Daxner, 2320791

Mittwoch

Eltern-Kind-Gruppen 9.30 – 11.30 Fr. Brockmann, Tel. 911 246

Demenzgruppe 15.00 - 17.30 Margret Gellersen

Bibelkurs am 2. Mittwoch im Monat 19.00 Pastor i.R. Tegler

Posaunenchor 19.30 Johannes Hoffmann

Donnerstag

Bibel-Glauben-Leben-teilen Gruppe II 14-tägig 9.00 N. Gerstenkorn, Tel. 232 01 36

Chor 19.00 Daniel Kannenberg, Tel. 0173-9126439

Freitag

Entspannungsübungen 8.15 Ina Eschment-Fromhage

Kindergottesdienst Termine letzte Seite 15.00 - 17.00 Pastor Link

Friedensgebet am 1. Freitag im Monat, 19.00 C. Daxner, Tel. 232 07 91

Besuchsdienst Monatlich nach Absprache (Ilsabe Becker)

Förderkreis Kinder- und Jugendarbeit nach Absprache Eckart Elster, Tel. 04139 798605

 **kostenlose Parkplätze**

 **Gehörschutz**

 **kostenloses Probetragen**

 **Fremdgeräte-Service**

 **Günstige Markenbatterien**

Hörladen

Alles für dein Ohr

Inhabergeführter Meisterbetrieb

Hörladen e. K. | Inhaber Heiko Haarstick
Pieperstr. 3 | 21357 Bardowick | Telefon 864 20 20
www.hoerladen.de | info@hoerladen.de
Mo – Fr 9:00 – 12:30 und 14:00 – 18:00
Mittwoch Nachmittag geschlossen



100%
Barriere
frei

Monatsspruch : Dezember 2020

„Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!“ Jes 58,7

Kurzum: „Schenke was, wenn du was hast.“ Der Monatspruch für Dezember klingt für mich viel weihnachtlicher als das andauernde „Halten Sie Abstand! – Vermeiden Sie Kontakte! – Benutzen Sie eine Maske!“ - Besonders in der Krise freuen wir uns über Geschenke. Wir haben Hunger auf ein gutes Essen mit anderen zusammen. Es tut gut, wenn uns Dünnhäutigen und Gereizten jemand etwas von seinem dicken Fell abgibt. Es ist ein Geschenk, wenn der, den wir anrufen, ans Telefon geht und sich Zeit nimmt.

An diesem Weihnachtsfest wird es weniger um Geschenke gehen, die man im Geschäft oder im Internet kaufen kann. Oder um den angesagten Baumschmuck. Es wird in erster Linie um die Frage gehen: wie treffen wir uns wo in welchem Kreis mit wieviel Personen? Können wir die Enkelkinder sehen? Was ist zu riskant? Was können wir wagen? Was darf der Nachbar nicht mitbekommen? Das kann stressen. Jeder und jede hat da seine eigene Meinung und seine eigene Schmerzgrenze.



Aber die Weihnachtsbotschaft bleibt. Sie ist resistent gegen die Viren dieser Welt. Die Engel aller Zeiten verkündigen mitten in dunkler Nacht: „Fürchtet euch nicht! Euch ist heute der Heiland geboren.“ Diese Botschaft wollen wir erleben. Den Moment, von dem wir später sagen: „Das war für mich Weihnachten!“ Das schönste Weihnachtsgeschenk könnte sein, dass wir plötzlich wieder spüren, was wir aneinander haben im Stall unserer Beziehungen. Vom Stern von Bethlehem aus gesehen gehören wir auf unserer kleinen Erde im weiten Universum zusammen, alle. Wie die Menschen und Tiere im Stall von Bethlehem. Ich möchte wie das Jesuskind den guten Stallduft von Heu riechen, der stärker ist als der Gestank von Mist. „Frieden auf Erden!“ Geschenkt, zum Teilen.

Ich wünsche Ihnen trotz der widrigen Umstände ein frohes Weihnachtsfest. Kommt getrost durch das neue Jahr.

Ihr und euer Johannes Link

FREIWILLIGES KIRCHGELD 2020

Zahlreiche Kirchengemeindemitglieder haben in diesen Tagen bereits einen persönlichen Brief der St. Marien Gemeinde mit der Bitte um eine Spende für sehr breitgefächerte Anliegen erhalten. Diese haben einen ernsten Hintergrund. Die Corona Krise hat auch im kirchlichen Bereich vieles verändert: Gottesdienste im Internet, statt persönlicher Kontaktaufnahme nun verstärkt per Telefon und Brief, nach einer zwangsweisen Kirchenschließung vermehrt viele kleine Gottesdienste, Unterstützung Bedürftiger. Konkret heißt dies:

1. Die Kirche ist unser wichtigster und größter Raum – das entdecken wir in diesen Zeiten immer wieder neu! Wir wollen Fleece-Decken anschaffen, da wir Gottesdienste und andere Zusammenkünfte auch in der kalten Jahreszeit nur bei geöffnetem Fenster feiern können.

2. Viele Gottesdienste brauchen auch mehr Musik. Da Singen gerade nicht geht, ist die Bedeutung von Musik noch einmal höher anzusehen, denn Musik unterstützt die Gefühle der Menschen: Freude und Feier, Trauer und Meditation.

3. Unser Gemeindebrief ist für viele Menschen ein wichtiges Informations-

mittel, aber auch ein Heft für Herz und Seele. Hier können einsame und immobile Menschen an unserer Kirchengemeinschaft teilhaben!

4. Nah am Menschen sein heißt auch in diesen Zeiten ungewohnte Wege zu gehen: Mehr Grußkarten, manchmal kleine finanzielle Unterstützungen für Bedürftige, mehr neue Formen der Kommunikation – an vielen Stellen hilft Ihre Spende ganz direkt!



Fünf Kirchenvorsteherinnen bereiten sich auf die Winterkirche vor.

Wichtig: Falls Sie den Spendenbrief nicht erhalten oder verlegt haben, aber etwas spenden möchten, geben Sie bitte bei der Überweisung als Stichwort „40/ Freiwilliger Gemeindebeitrag St. Marien“ an.

Die Überweisungsdaten: IBAN DE96 2405 0110 0000 0002 16
BIC NOLADE21L BG

Der Kirchenvorstand

GEMEINDESAAL-SANIERUNG: Es geht weiter

In einer mehrtägigen Aktion einiger Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen wurde der Gemeindesaal umfassend entstaubt und alle reparierten Lampen aufgehängt. Wie die zahlreichen Lampen alle auf dieselbe Höhe gebracht werden konnten, bleibt das Geheimnis der helfenden Hände... Der Saal ist nun heller ausgeleuchtet und die Beleuchtung kann zusätzlich gedimmt werden.

Und es geht weiter: Anfang November wurden die neuen Fensterelemente durch die Firma Werner installiert und die Heizung durch die Firma Ahrens an die neuen Gegebenheiten angepasst.

Es folgt die Anlieferung der Stühle. Hier gilt es Daumendrücken, dass die Lieferung der Stühle durch coronabedingte Grenzsperrungen nicht verzögert wird. Zuletzt werden Risse in den Wänden beseitigt und frische Farbe aufgetragen.

Wenn dann noch die neuen Vorhänge den Raum schmücken, ist ein jahrelanges Vorhaben endlich zu einem Großteil abgeschlossen. Der Kirchenvorstand hat durchaus auch noch das Anliegen im Blick, die Akustik zu verbessern. Dieses Vorhaben muss zunächst wegen des erheblichen weiteren finan-

ziellen Aufwandes in die Zukunft verschoben werden. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Der Kirchenvorstand ist sehr froh, dass die Gemeindesaalsanierung dank tatkräftiger finanzieller Unterstützung durch Kirchgeld-Spenden schon so weit verwirklicht werden konnte.

Für den Kirchenvorstand: S. Dressler



Die Mitarbeiter der Firma Werner machen für das Foto eine kurze Pause beim Einbau der Fenster. (Foto: JL)

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist am
9. Februar 2021

Advent: Lichterkirche mit Einschränkungen

Am 1. Advent wird der Posaunenchor nur in kleiner Besetzung spielen. Am 2. Advent muss der Abendgottesdienst ohne den Chor auskommen, der Flötenchor wird nicht – wie sonst – den 3. Advent mitgestalten, für den 4. Advent konnten wir den Saxophonisten Malte Witte aus Lüneburg gewinnen. Singen ist in der Kirche nach wie vor nicht erlaubt. Aber unser Organist Jens Scharnhop wird mit seinem Orgel- und Klavierspiel unse-

re Gottesdienste bereichern. Die Anzahl der Plätze für die Gottesdienstbesucher*innen ist deutlich beschränkt. Solange die Inzidenzzahl über 50 liegt, soll auch während des Gottesdienstes Mund-Nasen-Schutz getragen werden.

Die Kirche wird während des Gottesdienstes belüftet, so dass angeraten wird, sich warm anzuziehen. Die Gottesdienste sollen nicht länger als 45 Minuten dauern. Trotz allem sind wir froh, dass wir Gottesdienste feiern können und laden gerne dazu ein. (JL)

Heiligabend: bitte reservieren Sie ihre Plätze !

Liebe Gemeinde !
Wir haben uns im Kirchenvorstand viele Gedanken über die Gestaltung der Gottesdienste an Heiligabend gemacht.

Letztendlich sehen wir nur eine Option, Ihnen die Teilnahme an den Gottesdiensten anzubieten und dabei die Hygiene- und Schutzmaßnahmen zu gewährleisten: Ein Anmeldeverfahren mit fester Platzvergabe.

Nach aktuellem Stand bei Drucklegung können wir Ihnen 6 Gottesdienste anbieten und je Gottesdienst maximal 86 Personen Platz gewähren.

Sollte der Andrang größer sein, muss leider das Los entscheiden – es geht nicht anders.

Um Menschenansammlungen rund um das Gemeindehaus zu vermeiden, erfolgt die Anmeldung schriftlich über das Gemeindehaus und das Pfarrhaus.

Die Platzkarten werden Ihnen durch Mitglieder des KV bis 13.12. zugestellt.

Auf der nebenstehenden Seite finden Sie alle weiteren Angaben und das Anmeldeformular.

Wir hoffen alle, trotz der starken Einschränkungen schöne Feiertage erleben zu können!

Der Kirchenvorstand

Anmeldung zum Gottesdienst an Heiligabend

Name : _____

Adresse : _____

Telefon : _____

Email : _____

Ich möchte mit _____ (max. 4) Personen am Gottesdienst teilnehmen.

Ich kann an folgenden Gottesdiensten teilnehmen:

14 Uhr 14:45 Uhr 16 Uhr 17 Uhr 18 Uhr 23 Uhr

Mein bevorzugter Gottesdienst ist:

14 Uhr 14:45 Uhr 16 Uhr 17 Uhr 18 Uhr 23 Uhr

Bitte geben Sie ALLE möglichen Zeiten an – so können wir die Besucher gleichmäßig einteilen! Stecken Sie das ausgefüllte Formular bis 6.12.2020 in den Briefkasten des Gemeindehauses oder des Pfarrhauses (Im Fuchsloch 14, Scharnebeck). Bei hohen Anmeldezahlen entscheidet das Los!

Die Platzkarten werden Ihnen durch Mitglieder des KV zugestellt – bekommen Sie keine Karte, konnten Ihre Wünsche leider nicht berücksichtigt werden !

.....

Brot für die Welt benötigt Ihre Hilfe!

In diesem Jahr werden vermutlich weniger Menschen als sonst die Gottesdienste zu Weihnachten besuchen. Das bedeutet geringere Kollekten für Brot für die Welt. Diese Ausfälle haben massive Auswirkungen auf all jene Menschen, die durch Brot für die Welt unterstützt werden.

Spendenkonto: Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00 BIC GENODED1KDB

.....

Maria und Josef - eine Reise durch die Gemeinde

Seit 5 Jahren schon reisen im Advent Maria, Josef und ihr Eselchen durch die Gemeinden Scharnebeck, Rullstorf, Lentenau und Nutzfelde. Sicher verpackt in einem nostalgischen Koffer, gebettet auf ein weiches Kissen liegen 3 Holzfiguren und ein Tagebuch...

Für eine Nacht bitten sie um Unterkunft in einer Familie; da sie selbst den Stift nicht halten können, ist es hilfreich, wenn die Gastgeber so freundlich sind, die Eindrücke kurz in das Büchlein zu schreiben.

Schön ist es, die Einträge zu lesen - meistens wissen die Gastgeber ja nichts von ihrem unverhofften „Glück“. Es klingelt und jemand aus dem Bekanntenkreis steht da, mit einem Koffer in der Hand und kündigt eine Überraschung an. Meist folgt ein kurzes oder auch langes Gespräch, dann werden die Figuren ausgepackt, bekommen ein nettes Plätz-

chen für die Nacht zugewiesen.

Wenn ich das Tagebuch lese, bin ich überwiegend gerührt, viele Leute schreiben, dass die Aktion etwas in ihnen bewegt. Sie besinnen sich auf den Sinn von Weihnachten, freuen sich über ein gutes Gespräch, blicken über die Grenzen ihres Heims auf den Rest der Welt und sind froh, Teil dieser Reise gewesen zu sein.

Auch in diesem Jahr werden Maria, Josef und ihr Eselchen im Abendgottesdienst am 1. Advent auf die Reise durch unsere Gemeinde gehen.

Und am nächsten Tag ziehen sie weiter, von Haus zu Haus, bis sie am heiligen Abend dann wieder an Pastor Link zurückgegeben werden.

Das Tagebuch kann im neuen Jahr in der Buchhandlung Hohmann ausgeliehen werden.

Nicole Gerstenkorn für den Kirchenvorstand

ANZEIGE PEHMÖLLER

Sternsingen — hoffentlich ja!

In dieser Zeit ist alles anders. Ob und wie wir die Haushalte besuchen, hängt ganz davon ab, welche Auflagen dann gelten.

In diesem Jahr sollen mit den Spenden Kinder in der Ukraine unterstützt werden. Viele wachsen mit nur einem Elternteil, bei Großeltern, anderen Verwandten oder in Pflegefamilien auf, da die Eltern im Ausland arbeiten und nur selten nach Hause kommen. Durch Zentren, in denen sie zusätzlich betreut werden, sollen die Familie entlastet werden.



Grafik: Pfeffer

Wir werden rechtzeitig vor dem Sternsinger-Besuch uns telefonisch mit Ihnen in Verbindung setzen, um eventuell einen Besuchstermin zu vereinbaren und Ihnen den Segen zukommen zu lassen. In die Häuser dürfen wir leider nicht. Ebenso ist es nicht gestattet, unverpackte Lebensmittel mitzunehmen.

Wenn Sie beim Spenden von Bargeld eine Spendenbescheinigung erhalten möchten, dann geben Sie das Geld in einen Umschlag auf dem „Sternsinger“ steht. Zusätzlich stecken Sie einen Zettel in den Umschlag, auf dem Ihr vollständiger Namen, Ihre Adresse und die Spendensumme notiert ist.

Sie können die Umschläge bis 12.1. im Gemeindebüro, im Gottesdienst oder beim Hausbesuch abgeben.

Sie können auch direkt spenden an die Kath. Kirchengemeinde Lüneburg, IBAN: DE75 4006 0265 0023 07900, BIC: GENODEM1DKM Darlehenskasse Münster Verwendungszweck: Sternsingen 2021 CK/Sch

Bei Fragen/ neuen Besuchen/ Kindern, die mitmachen möchten etc. melden Sie sich bitte bei mir unter der Tel.-Nr. 04136 92092, oder unter Die_Sternsinger-LG@t-online.de, im Gemeindebüro unter der Tel.-Nr. 04136 1550 mit Ihrer Adresse und Tel.-Nr.

Möge Gottes Hand schützend über Ihnen allen sein.

Christine Hinz

Demenzstützpunkt ist umgezogen



Unser Foto zeigt (v.l.) Margret Gellersen, Hans-Georg Führinger, Margarete Wick und Ilse Hansen vor dem neuen Büro - mit dem nötigen Sicherheitsabstand.

Seit 6. Oktober findet man den Demenzstützpunkt der Diakonie nicht mehr im ehemaligen Scharnebecker Krankenhaus. Margret Gellersen ist mit ihrem Team umgezogen in ein Büro im Innenhof Bardowicker Straße 2.

Viele kennen den Demenzstützpunkt bereits durch die "Mittwochs-Gruppe". Im Gemeindehaus St. Marien treffen sich Menschen mit Demenz oder einer Pflegestufe zu Kaffee, Kuchen und belegten Broten. Zum Gedächtnistraining, zum Spaziergehen, zum Singen mit Ilona Hagemann.

Doch der Demenzstützpunkt leistet wesentlich mehr. Mit einem Anruf

kann man sich über häusliche Betreuung informieren, über eine stundenweise Entlastung der Angehörigen. Man erhält Beratung zu den Pflegeleistungen der Kassen und auch Beistand bei der Pflegeeinstufung.

Etwa 30 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer engagieren sich rund um den Demenzstützpunkt. Finanziert wird die Arbeit unter anderem durch das Niedersächsische Landesamt für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, den Landkreis Lüneburg und den Lebensraum Diakonie.

Informationen:

Tel. 04136 911 9049 oder per Mail unter demenzstuetzpunkt@lebensraum-diakonie.de. (Text & Foto: AC)

Von Nigeria nach Rullstorf

Die eine und der andere kennen Lucky Omoregbe vom Gottesdienst. Er sitzt gerne etwas hinten in der Kirche und beobachtet und betet mit und macht sich in Ruhe seine Gedanken, auch wenn unsere Gottesdienste so ganz anders sind als die in seiner früheren Heimat Nigeria. Er musste fliehen, mit seiner Frau Purity. Im Oktober 2019 wurden die beiden glückliche Eltern von Diamond und Olivia. Am 1. Weihnachtstag haben wir die Kinder zwischen Lichterbaum und Krippe getauft. Bis vor kurzem wohnte die junge Familie im ehemaligen Krankenhaus in Scharnebeck. Zum Oktober 2020 sind dort alle noch verbliebenen Geflüchteten ausgezo-



gen und auf andere Unterkünfte verteilt worden.

Familie Omoregbe hatte großes Glück: sie fand eine familienfreundliche Wohnung in Rullstorf und Papa Lucky Omoregbe fand Arbeit bei „Jens König Garten- und Landschaftsbau“. Die Zwillinge sind quatschfidel und tanzen gerne durch die Wohnung, gucken aber, wenn ihre Kindersendung kommt, lieber auf den Fernseher, der hinter dem Fotografen läuft, als in den Fotoapparat. Wie alle kleinen Kinder. Viel Freude bereitet das große gut erhaltene Sofa, das der Familie von Gemeindegliedern überlassen wurde. (Text & Foto: JL)

» **Freut euch** darüber,
dass eure Namen **im Himmel**
verzeichnet sind!

Monatsspruch
FEBRUAR
2021

LUKAS 10,20

Graphik: Wendi

Ehejubiläen

Könnte die „Goldene Hochzeit“ meiner Eltern nicht auch im Gemeindebrief bekannt gegeben werden?“ wurde ich kürzlich bei einem Hochzeitsjubiläum gefragt. Das wollen wir möglich machen. Alle Jubelpaare in unserer Kirchengemeinde ab der „Goldenen Hochzeit“ werden künftig vor ihrem Fest gefragt, ob es ihnen recht ist, dass ihre Namen mit dem Datum des Hochzeitstages unter „Freud und Leid“ im Gemeindebrief veröffentlicht werden. Angefragt werden die Ehepaare, bei denen mindestens ein Ehepartner Mitglied unserer St. Marien-Kirchengemeinde ist und deren anstehendes Hochzeitsjubiläum uns aus den Kirchenbüchern bekannt ist.

Wer sich nicht in unserer St. Marien-Kirche trauen ließ, sich aber über Glückwünsche der Kirche freuen würde, sollte rechtzeitig im Gemeindebüro Bescheid sagen. Im Jahr 2020 hatten wir in unserer Kirchengemeinde 11 „Goldene Hochzeiten“ (50 Jahre), 6 „Diamantene Hochzeiten“ (60 Jahre) und 2 „Eiserne Hochzeiten“ (65 Jahre). Ein Ehejubiläum ist immer ein besonderer Tag, ganz gleich, wie man diesen Tag begeht. So manche und mancher denkt dann beim Lesen im Gemeindebrief: „Ach, die beiden

kenne ich – wie es denen wohl nach so viel gemeinsamen Jahren gehen mag?“ (JL)

20 Jahre Bibelkurs

Im November 2020 waren es genau 20 Jahre, dass Pastor in Ruhe Fryderyk Tegler zum Bibelkurs in unser Gemeindehaus einlädt. Am 11. November hätte er gerne mit Mitgliedern des Bibelkurses und geladenen Gästen dieses Jubiläum gefeiert. Aus bekannten Gründen war das nicht möglich. So sei ihm an dieser Stelle für sein treues Engagement als Ruheständler herzlich gedankt.

Jeder Bibelabend hat ein besonderes Thema und wird von ihm sorgfältig vorbereitet. Es wird referiert und diskutiert, gebetet und gesungen. Auch das Kulinarische kommt gelegentlich zum Zug. Ein fester Stamm an Besucher*innen aus verschiedenen Gemeinden gehört zu dem Kurs und immer wieder kommen Interessierte neu dazu. In letzter Zeit wird Pastor Tegler von Dr. Hans-Henning Rausch bei der Erarbeitung der einzelnen Themen gründlich unterstützt. Der Kirchenvorstand wünscht Pastor Tegler, Dr. Rausch und der Gruppe „Bibelkurs“ für die weitere Zukunft Gottes Segen. (JL)

Erntedankfest mit Versteigerung



Erntedankfest im Freien – bei Wind und Sonne“ über 100 Gottesdienstbesucher aller Altersgruppen freuten sich am 4. Oktober über diesen Anblick der Erntegaben und sangen begleitet vom Posaunenchor und unter Beachtung der Abstandsregeln „Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!“ Nach dem Gottesdienst wurden die vielerlei Erntegaben versteigert zugunsten von „Brot für die Welt“. 522 Euro kamen zusammen, nicht zuletzt dank dem

motivierenden Versteigerer. Am Schluss schwankte die neu geflochtene Erntekrone über den „ausverkauften“ Strohbällen hin und her. Bei allen Sorgen, die dieses Jahr mit sich bringt, gibt es auch viel Dank für diese und jene gute Gabe mitten in der Pandemie. Und es bleibt die Hoffnung, dass der „König aller Königreich“ uns durch den Herbst und Winter bringt. Großen Dank an alle, die mit ihren Möglichkeiten bei dem unvergessenen Erntedankfest mitgeholfen haben! (Foto: S. Hopf, Text: JL)

Kirchenkreiswerkstatt: Weltgebetstag

Worauf bauen wir? Auf dieser Frage aus Matthäus 7, 24-27 fußt die Liturgie für den Weltgebetstag 2021. Frauen aus dem Inselstaat Vanuatu im Südpazifik haben die Liturgie erarbeitet.

Am Samstag, 16. Januar, findet von 9.30 - 15.00 Uhr ein vorbereitendes Treffen im Gemeindehaus St. Marien statt. Informationen zur Geschichte Vanuatus, den Lebensverhältnissen, den Folgen des Klimawandels bereiten auf Gestaltungsmöglichkeiten für den Gottesdienst vor.

Anmeldung bis 7.1.2021 bei Conny Müller,
Tel. 05852958958,
Email: frauenarbeit@kirchenkreis-lueneburg.de



Grafik: Juliette Pila

Die Kirchenkreiswerkstatt wird unter Einhaltung der Corona-Bedingungen durchgeführt. Für das Mittagessen wird ein Unkostenbeitrag von 5 € erhoben.

www.ahorn-lips.de
04131 - 24 330

ahorntrauerhilfells



Glaube verbindet und
spendet Trost.

Wir kümmern uns um alles
für den gemeinsamen Abschied.

Bestattungsinstitut Ahorn Trauerhilfe Lips GmbH · Auf dem Wüstenort 2 · 21335 Lüneburg

Blumenzwiebeln & Bäume



Am 30.10.2020 war es soweit, mein erster Einsatz als Vikarin startete. Dabei sein bei der Kirche mit Kindern inklusive Blumenzwiebeln pflanzen auf der Friedhofswiese. Mit sechs Kindern und fast genauso vielen Teamern wurde sich in der Kirche erst einmal darüber ausgetauscht, was man auf dem Friedhof schon einmal gesehen hat. Anschließend haben wir in einem Buch Ellie und ihre Oma auf den Friedhof begleitet und konnten dabei zuschauen und hören, wie das Grab ihres Opas gepflegt wurde. Nach dem Vaterunser gingen wir zum Friedhof, wo wir schon von einigen Kirchenvorsteherinnen erwartet wurden. Einige Bäume und Blumenzwiebeln waren schon eingepflanzt, sodass wir uns schnell anschließen konnten. Ein Teil pflanzte weitere Krokusse und Narzissen, ein

anderer Teil wollte die Wassersäcke von den Konfirmandenbäumen einsammeln, da in dieser Zeit ja erfahrungsgemäß genug Wasser vom Himmel fällt. Dieses wurde aber dankenswerterweise schon von unserem Küster Alexander Daams erledigt. Auch mit dem Wetter hatten wir Glück, denn mit den ersten Nieselregentropfen waren die letzten Blumenzwiebeln eingepflanzt und wir konnten uns im Durchgang der Kapelle noch eine kleine Stärkung gönnen. Abschließend ging es gemeinsam, den ganzen Tag natürlich mit genügend Abstand, zum Segen wieder zurück zur Kirche. Ich hoffe, wir können im nächsten Frühjahr sehen, wie erfolgreich wir waren.

Ein herzlicher Dank des Kirchenvorstandes geht an die Spender der Bäume!

Raphaela-C. Gerlach

Sommerprogramm der Kirchenjugend

Hej – wir fahr'n ans Meer – nach Boltenhagen“ fiel in diesem Jahr buchstäblich ins Ostseewasser. Aber dank der erfahrenen und jung gebliebenen Teamer Pastor Link, Stefan Kerk und Eckart Elster war schnell ein Ersatzprogramm gefunden: Tages- und Nachttouren mit dem Rad, paddeln auf und planschen im Wasser.

Mit viel Hej-Ho und kräftigem, nicht immer synchronem Paddelschlag ging es über die Neetze Richtung Barumer See. Dort dann eine ausgedehnte Bade- und Stulle-Pause, bis es ähnlich flott zurückging. Dunkle Gewitterwolken zogen unbeschadet brav am Horizont vorbei. Die Tour endete am Gemeindehaus mit einem oberleckeren und reichhaltigem Grillevent.



Los ging es am Montag, 17. August, bei strahlendem Sonnenschein am Gemeindehaus mit Reisesegen: mit dem Rad zum Reihersee und dort in die Kanus. Schön war auch, dass vier studierende Teamer aus Hamburg dort bereits auf uns gewartet und die Tour mit begleitet haben.

Tag 2 war dann schon mal Ruhetag, da mangels Beteiligung das Überraschungs-Sight-Seeing in Hamburg nicht stattfinden konnte.

Tag 3 lief dann wieder ganz anders: drei Handvoll Jugendliche incl. Teamer gingen an den Start: zünftiges Frühstück am Gemeindehaus, Segen, Stulle schmieren, ab in die Natur. Hauptsäch-

lich über Feld- und Waldwege über Rullstorf, Nutzfelde, Neu-Lentenau, Barendorf und am Kanal über Erbstorf zurück nach Scharnebeck. Höhepunkt war ein sogenannter Single-Trail über die Landwehr. Das ist eine Mountainbike-Strecke mit vielen technischen Raffinessen und Kniffen: schmale Pfade, Wurzeln, steil runter und wieder hoch, enge Kurven; das war eine echte Herausforderung, die alle gemeistert haben. Erschöpft und mit viel Trinken und Stulle im Magen musste der Nachmittag zum Ausruhen genutzt werden, weil ...

die Tour zu Tag 3/4 startete in der Nacht. Den Segen gab es in der dunklen Kirche, lediglich von einer Kerze schummrig beleuchtet. Dann mit viel Licht am Rad und lautem mutmachen-

dem Hej-Ho am Kanal längs Richtung Uelzen, bei Wulfstorf über den Kanal, in Bienenbüttel an die Ilmenau und dort wieder auf Single-Trails und normalen Radwegen Richtung Lüneburg. Das war schön und schaurig. Stulle gab es dieses Mal vom Marketender Stefan Kerk, der mit gut gefülltem Fahrradhänger den Proviant mitschleppte. Immer weiter an der Ilmenau und der Bahnstrecke lang, an Evern vorbei, durch den Tiergarten und Wilschenbruch über Lüneburg nach Scharnebeck. Dort wurden die Kiddies dann persönlich nach Hause begleitet und für die Teamer ging es danach durch die samtige Nacht ins ersehnte heimatische Bett.

Tag 4: RUHE.



Tag 5: Wieder bei schönstem Wetter Start am Gemeindehaus mit ordentlich Beteiligung über Neumühlen, vielen anstrengenden Sandwegen, übers Bleckeder Moor Richtung Alt Garge und dort in das ersehnte Waldschwimmbad.



Teamer Link machte den letzten Sprung seines Lebens vom 5-Meter-Brett.

Kaum Besucher, also viel Platz und Gelegenheit zum toben, planschen, chillen, Sprünge vom 1-3-5 Meter-Brett.

Und Stulle gab's auch wieder: Würstchen, Brötchen, Leckerli und Getränke. Auf dem Rückweg dann Zwischenstopp an der Eisdiele und über den Elberadweg Richtung Heimat. Ein runder schöner sommerlicher Tag und eine tolle erlebnisreiche Woche.

Feedback Teilnehmer: „Cool. Nochmal“. Feedback einer Teamerin: „Habe Dinge geschafft, die ich vorher nie konnte.“ Nach kurzem Schlusskreis und Dank von Pastor Link an die Teamer mit Schoki (Fairtrade) und nachhaltiger Zahnbürste war leider alles viel zu schnell vorbei.

Nächstes Jahr ist bestimmt wieder: „Hej - wir fahr'n ans Meer“.

Eckart Elster

Fahrschule

Fahrschule aller Klassen

EU-Berufskraftfahrerausbildung

Zertifizierter Bildungsträger nach AZAV

Julius-Leber-Str. 4 · 21337 Lüneburg · Tel. 04131- 54 184

Am Alten Landhaus 1 · 21407 Deutsch Evern · Tel. 04131- 72 17 71

Bardowicker Str. 21 · 21379 Scharnebeck · Tel. 04136- 91 34 44

Barmherzig sein: Andacht zur Jahreslosung

Kaum hörst du etwas von „barmherzig“ und schon hast du eine lange Reihe von Gesichtern vor deinen Augen. Menschen, denen du etwas Gutes tun könntest. Solltest. Müsstest. Mit den einen mehr Nachsicht haben. Für die anderen mehr Verständnis aufbringen. Bei diesem fragen, wie du helfen kannst. Mit jenem nicht so hart ins Gericht gehen. Hier mehr Mitleid zeigen. Da öfter mal einen Euro geben. Alles in allem weniger hartherzig sein. Alles gut. Alles richtig. Alles barmherzig.

Ein Gesicht allerdings fehlt oft in der langen Reihe der Barmherzigkeit. Du kennst es gut. Es ist dein eigenes. Und es sollte ganz vorne stehen. Sei vor allem zuerst einmal barmherzig mit dir selbst. Du kannst auch deinen Mitmenschen gar keinen besseren Gefallen tun. Denn alle Härte des Herzens, alle Ungnädigkeit mit anderen ist doch nur der verzweifelte Ausdruck fehlender Barmherzigkeit mit dir selbst. Fang also um Gottes willen an, zunächst einmal mit dir selbst ein wenig barmherzig zu werden. Sei dir selber gut. Dann wirst du auch gut mit den

Menschen zur Linken und zur Rechten. Denn wer sich selber Barmherzigkeit gönnt, der wird sie dann auch anderen Menschen nicht verwehren.



Ich kann von solcher Barmherzigkeit auch im Bild sprechen: Ein harter Kieselstein kann wunderbar viel weiche Wärme abgeben. Aber bevor er das kann, muss er lange in der Sonne gelegen haben. Erst die warmen Strahlen, die er sich gefallen lässt, ma-

chen ihn zu einem, der auch ausstrahlen kann. Erst dein Gutsein mit dir macht dich gütig zu anderen. Darum lässt Gott jeden Morgen seine Sonne über dir aufgehen: Dass diese Güte dich erwärmt, um dann mit anderen gut zu sein.

Dieter Rathing

Regionalbischof für den Sprengel Lüneburg der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers



Kinderchor mal anders

Hallo liebe Kids. In diesem Jahr ist alles anders. Ihr habt doch sicherlich noch den tollen Stern über der Uhr und der großen Tür unserer schönen Kirche aus den vergangenen Jahren in Erinnerung, oder? Unter diesem Stern, draußen vor der Tür am Feuerkorb mit Kinderpunsch und natürlich guter Laune singen wir das ein oder andere bekannte oder neue Lied. Jeden Montag ab 30.11. um 17.30 Uhr für ca. 20 bis 30 Minuten. Eure Mutter oder Vater, Omi oder Opi und ältere oder jüngere Geschwister dürft ihr gern mitbringen. Es ist ganz egal wie alt ihr seid. Wir freuen uns auf euch!

Bleibt gesund und munter, Nadin und Daniela

Hilfe für Friedhof

Leider wird uns zum Ende des Jahres eine Friedhofshilfskraft verlassen. Vielleicht gibt es ja in unserer Gemeinde Jemanden, der bereit ist, ab und zu auf dem Friedhof, hauptsächlich beim Grabaushub, mitzuhelfen. Falls eine rüstige Rentnerin oder ein rüstiger Rentner Interesse hat, möge sie/er sich im Gemeindebüro melden.

Der Friedhofsausschuss

Wunderlich-t

Vom 29. November bis 6. Januar wird auf den YouTube- & Instagram-Kanälen des Kirchenkreises Lüneburg jeden Tag ein neues Wunderlich-t leuchten. Am Samstag, 12. Dezember, ist der Posaunenchor Scharnebeck zu sehen. Lassen Sie sich überraschen.

Wichern-Adventskranz

Ab dem 1. Advent können Sie den Adventskranz auf dem Wasserturm leuchten lassen: Schicken Sie eine SMS an 3 22 22 mit dem Wort LICHT oder rufen Sie die Nummer 09003 - 942 43 76 an. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Aktion „Der gute Nachbar“. Info im Internet: www.wichernkranz-lueneburg.de

Päckchen für Patienten

Die evangelische und katholische Seelsorge in der Psychiatrischen Klinik Lüneburg bittet um kleine Geschenkpäckchen, um den Patienten an Weihnachten eine Freude zu machen. Weitere Informationen im Gemeindebüro St. Marien, Tel. 1500.

Kein „Brotverkauf“ durch die Konfis

Neben so manchem müssen wir in unserer Gemeinde in diesem Jahr auch auf den „Brotverkauf“ der Konfis zugunsten von „Brot für die Welt“ verzichten. Das ist sehr schade für die Konfis, die diese Aktion seit vielen Jahren mit Begeisterung mitmachen; das ist auch schade für die Bäckereien, die mit ihrem gespendeten Brot die Aktion „Brot für die Welt“ jedes Jahr tatkräftig unterstützen; das ist schade für die Menschen in Scharnebeck und Rullstorf, die sich freuen, wenn die Konfis mit ihren Broten an der

Haustür klingeln und das ist schade für all die Menschen in den ärmsten Teilen der Welt, die durch „Brot für die Welt“ unterstützt werden. Jedes Jahr sind durch diese Aktion etwa 1.000 Euro zusammengekommen.

Vielleicht möchten und können manche Leser*innen direkt etwas Geld an „Brot für die Welt“ spenden, denn das Corona-Virus bedroht die Ärmsten der Armen weltweit am stärksten: Bank für Kirche und Diakonie IBAN:

DE10100610060500500500 BIC: GENODED1KDB Verwendungszweck: „Hilfe weltweit“ (JL)

Kein Vorweihnachtliches Konzert

Dieses Jahr hätte der Männergesangsverein Scharnebeck-Rullstorf von 1894 gerne für den 4. Dezember zu seinem 25. „Vorweihnachtlichen Konzert“ in die St. Marien-Kirche eingeladen. Leider muss auch dieses Konzert ausfallen. (JL)

Keine „Winterkirche“

Der Gemeindesaal wird zwar zum Januar 2021 frisch renoviert sein, dennoch können wir die „Winterkirche“ in der Zeit von Januar bis März nicht wie sonst im Gemeindehaus abhalten. Der Saal darf zu Corona-Zeiten nur von einer kleinen Anzahl Menschen genutzt werden. Der Sonntagsgottesdienst wird also auch in den Wintermonaten in der (belüfteten) Kirche gefeiert werden. Bitte warm anziehen. Fleece-Decken für besonders kalte Wintersonntage liegen bereit. (JL)

Visitation verschoben

Die für die Woche vom 15.-22. November 2020 geplante Visitation unserer Kirchengemeinde wird auf den Frühsommer 2021 verschoben.

Pfarramt

Pastor Johannes Link,
Pfarrhaus: Im Fuchsloch 14,
Tel.: 04136 / 7151, Fax: 9119033
link-scharnebeck@online.de
www.kirche-scharnebeck.de

Vikarin

Raphaela-C. Gerlach, mobil: 0157-
74122161

Kirchenvorstand

Sigrun Dressler, Vorsitz., Tel: 900713

Kirchenbüro & Friedhofsverwaltung

Di. 9.00 – 11.00 & 16.00 – 17.00
Margret Gellersen, Pfarrsekretärin
Hauptstraße 50, Gemeindehaus,
Eingang Kirchenseite, Tel. 1500, Fax
910683
kg.marien-scharnebeck@evlka.de

Küster

Alexander Daams
Tel.0160/92169441

**Sozialstation Anlauf- &
Vermittlungsstelle**

Mi 11:30 - 12:30
Margret Gellersen, Tel. 1636,
Gemeindehaus, Eingang Kirchenseite

Spendenkonto

Kirchenkreisamt Lüneburg
Sparkasse, IBAN DE96 2405 0110
0000 0002 16 BIC: NOLADE21LBG,
Stichwort: „40/freiwilliges Kirchgeld
St. Marien“.

Demenzstützpunkt

Margret Gellersen,
Innenhof Bardowicker Str. 2
Tel. 04136 / 9119049 oder
0176 992 731 61
Tel. erreichbar Montag - Freitag
8.00 -16.00.

Bürozeiten Mo + Mi 9.00 - 11.00
[demenzstuetzpunkt@lebensraum-
diakonie.de](mailto:demenzstuetzpunkt@lebensraum-diakonie.de)

Gemeindehaus

Tel.: 04136 / 9119318

Redaktion

J. Link (JL), Chr. Mros (CM), A.
Cyrkel (AC). V.i.S.d.P. für den KV
der St. Marien-Gemeinde: Johannes
Link. Die Redaktion behält sich vor,
Texte zu kürzen.

Auflage Gemeindebrief

2.150 Exemplare
Druck: Kirchendruckerei, Kleeve.

ANZEIGE

DREBOLD

Termine



Winter 2020

06.12.	18:00 Uhr	2. Advent: Abendgottesdienst (Lasup i.R. Jantzen)
13.12.	18.00 Uhr	3. Advent: Abendgottesdienst
20.12.	18.00 Uhr	4. Advent Abendgottesdienst (Vikarin Gerlach)
24.12.	14:00 + 14:45	„Weihnachtsgeschichte für Kinder“ (Daniela König mit Team, Vikarin Gerlach)
	16:00 + 17:00+ 18:00	Heilig Abend Andacht
	23:00 Uhr	Christmette (Lektor von Brockhusen)
25.12.	10:00 Uhr	Weihnachten
26.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
27.12.	KEIN	GOTTESDIENST
31.12.	17:00 Uhr	Jahresschlussandacht (Posaunen)
03.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Kaidas)
10.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Lektor von Brockhusen)
17.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst
22.01.	15:00 Uhr	Kirche mit Kindern
24.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst
31.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst
07.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Kaidas)
09.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst
14.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Vikarin Gerlach)
21.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst auf Platt (Lektor Kalauch)
26.02.	15:00 Uhr	Kirche mit Kindern
28.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst

Alle Gottesdienste mit Pastor Link, soweit nicht anders angegeben